# GLOBAL TECHNOLOGY ADOPTION INDEX 2015

## KAPITEL 1

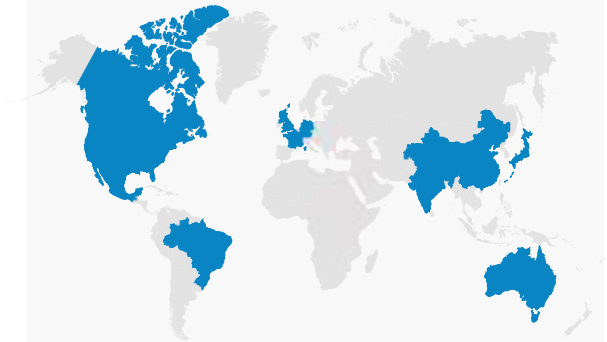
#DellGTAI

www.dell.com/GTAI

# DER GLOBAL TECHNOLOGY ADOPTION INDEX IN DER ÜBERSICHT

Beim Index 2015 handelt es sich um die zweite jährliche Studie; die erste wurde auf der Dell World 2014 vorgestellt.

Repräsentative weltweite Abdeckung
**über 11 Länder**



**2900 Entscheidungsträger im IT- und Unternehmensbereich**
mittelständischer Betriebe
(100 bis 4999 Angestellte)

wurden über den Reifegrad der **Lösungen** sowie treibende und hemmende Faktoren zu deren Annahme befragt.

Wir stellen hier das erste Kapitel vor.
**Branchenspezifische Ergebnisse**
folgen im Laufe des Jahres 2016.

- **Gesundheitswesen**
- **Staatliche Organisationen**
- **Bildungswesen**
- **Bank- und Finanzdienste**

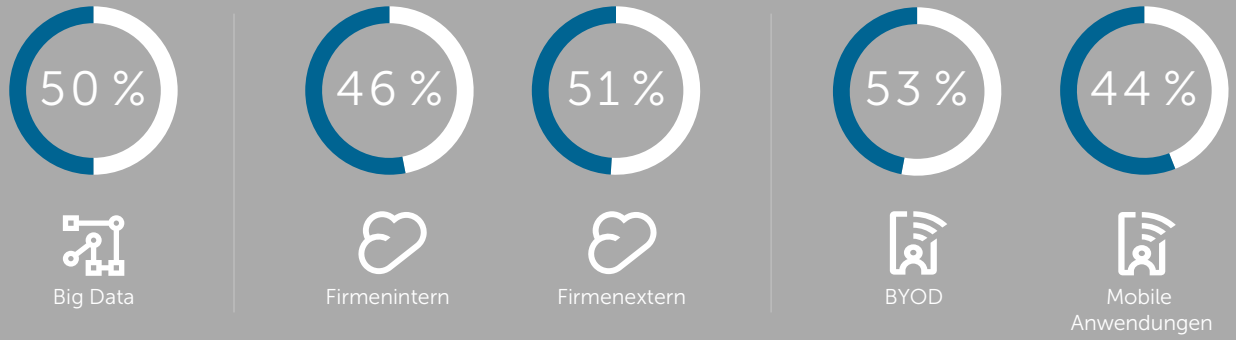
**Im Auftrag von Dell, durchgeführt von TNS**
Es handelt sich bei allen Ergebnissen um Korrelationen und nicht um Kausalitäten.

Firmen, die in Cloud-, Mobilitäts- und Big-Data-Technologien investieren, erzielen höhere Wachstumsraten.

Unternehmen erkennen auch die Vorteile von Sicherheit.

FIRMEN, DIE CLOUD-, MOBILITÄTS- UND BIG-DATA-TECHNOLOGIEN AKTIV EINSETZEN,

## wachsen bis zu 53 % schneller als die Nachzügler.




IM BEREICH DER SICHERHEIT INVESTIEREN

## Organisationen zunehmend strategisch.

Im Durchschnitt werden **54 % des Sicherheitsbudgets** für die **Einführung von Sicherheitsstrategien** anstatt für Reaktionen auf Sicherheitsrisiken verwendet.

**In Nordamerika und Westeuropa,**
gewinnen strategische Ansätze zunehmend an Bedeutung.

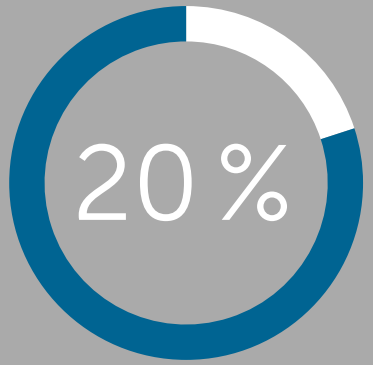
Sicherheit wird als treibender Faktor für **Innovation oder als Wettbewerbsvorteil genutzt.**

Steigerung von **25 % auf 35 %**

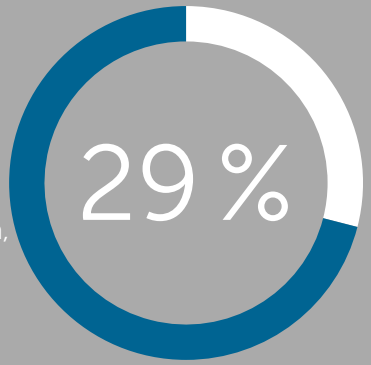
Steigerung von **26 % auf 30 %**

# Trotz der starken Korrelation zwischen Technologieeinsatz und Umsatzwachstum stellen die vermeintlichen Kosten die größte Hürde dar.

## DIE KOSTEN SIND DIE GRÖSSTE HÜRDE FÜR DIE VERWENDUNG VON BIG DATA.




Die größte Hürde für Organisationen, die zwar über Big Data verfügen, aber noch keine entsprechende Technologie verwenden, sind Zweifel hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses.




In Unternehmen, die Big Data bereits verwenden, stellen die Kosten für die IT-Infrastruktur zur Extraktion der Ergebnisse das größte Hindernis dar.

Die zweitgrößte Hürde (28 %) ist die Sicherung der Daten.

## KOSTEN UND SICHERHEIT SIND DIE GRÖSSTEN HÜRDEN FÜR DEN CLOUD-EINSATZ.

Die Kosten sind das größte Hindernis bei der Einführung von:
Privater Cloud: 28 % kurzfristige Kostenrisiken, 23 % langfristige Kostenrisiken
Verwalteter Privater Cloud: 28 % kurzfristige Kostenrisiken, 23 % langfristige Kostenrisiken
Hybrid-Lösungen: 30 % kurzfristige Kostenrisiken, 24 % langfristige Kostenrisiken

**42 % der Organisationen ohne offiziellen Cloud-Einsatz nennen Sicherheitsbedenken als wichtigsten Grund,**

und zwar mit deutlichem Abstand zu allen anderen genannten Gründen.
Die Sicherheit wird auch beim Einsatz von Public Cloud (44 %) und SaaS (38 %) am häufigsten als Hauptrisiko erwähnt.

# Trotz der starken Korrelation zwischen Technologieeinsatz und Umsatzwachstum stellen die vermeintlichen Kosten die größte Hürde dar.

## IM BEREICH DER MOBILITÄT SIND SICHERHEITSBEDENKEN DIE GRÖSSTE HÜRDE, VOR DEN KOSTEN.

**42 %** Das häufigste Hindernis beim Ausbau der Mobilität: Sicherheit und die Angst vor Verletzungen der Datensicherheit

**EIN BEGRENZTES BUDGET WIRD MIT 34 % ALS ZWEITGRÖSSTE HÜRDE FÜR DEN AUSBAU DER MOBILITÄT GENANNT.**

Die wichtigsten Bedenken von Unternehmen bei der Einführung von Mobilitäts-Strategien:

**45 %** Verletzungen der Datensicherheit

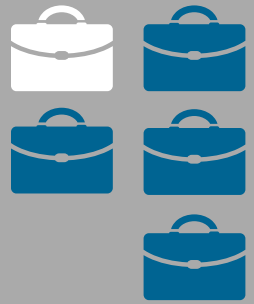
**43 %** Daten, die auf Geräten der Angestellten gespeichert sind

## BEI DER EINFÜHRUNG VON SICHERHEITSKONZEPTEN STELLEN DIE KOSTEN EIN ENTSCHEIDENDES HINDERNIS DAR.

Bei **<100000 $** jährlichen IT-Ausgaben
verfügen weniger als eine von fünf Firmen über ein umfassendes Sicherheitskonzept.

Bei **<25000 $** jährlichen IT-Ausgaben
haben weniger als die Hälfte der Firmen überhaupt einen Sicherheitsplan.

Bei **<10000 $** jährlichen IT-Ausgaben
hat fast eine von fünf Firmen nicht einmal inoffizielle Leitlinien.



# Die Cloud, Mobilität, Sicherheit und Big Data fördern Effizienz und Wachstum einer Firma.

FIRMEN, DIE MOBILITÄTS- UND CLOUD-LÖSUNGEN VERWENDEN, NENNEN DIE GESTEIGERTE EFFIZIENZ ALS EINEN HAUPTVORTEIL.

Die drei Haupt-vorteile der Cloud sind:

- **42 %** Kosteneinsparungen
- **40 %** Beschleunigte Abwicklung
- **38 %** Bessere Verteilung der IT-Ressourcen

**39 %** der Firmen nennen mehr Effizienz als wichtigsten globalen Vorteil einer **Mobilitäts-Strategie.**

FIRMEN, DIE SICHERHEITS-KONZEPTE UND BIG DATA VERWENDEN, MELDEN WACHSTUMS-FÖRDERNDE ERGEBNISSE.

**Big Data** fördert die Kunden-gewinnung:

- **41 %** gezielteres Marketing
- **37 %** optimierte Werbungsausgaben
- **37 %** optimierte Werbung in sozialen Medien

Der entscheidende Vorteil von **Sicherheitskonzepten** ist eine bessere Reaktionsfähigkeit bei veränderten Marktbedingungen:

- **77 %** neue IT-Sicherheits-programme
- **78 %** bewährte Sicherheits-lösungen

Der unternehmerische Bereich ist die treibende Kraft bei der Annahme von Big Data und Mobilitäts-Lösungen, sucht jedoch eine enge Zusammenarbeit mit dem IT-Bereich zur Annahme von Cloud-Lösungen und Sicherheitskonzepten.

FIRMEN NENNEN INSGESAMT DEUTLICH ÖFTER POSITIONEN AUS DEM UNTERNEHMERISCHEN BEREICH ANSTATT AUS DEM IT-BEREICH ALS TREIBENDE KRAFT BEI DER ANNAHME VON BIG DATA UND MOBILITÄT.

Als treibende Kraft bei der Annahme werden Positionen aus dem unternehmerischen Bereich **18 % häufiger** genannt als Positionen aus dem IT-Bereich.

Als treibende Kraft bei der Annahme werden Positionen aus dem unternehmerischen Bereich **42 % häufiger** genannt als Positionen aus dem IT-Bereich.

ZUR FÖRDERUNG DER ANNAHME VON CLOUD-LÖSUNGEN UND SICHERHEITSKONZEPTEN BESTEHT EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN UNTERNEHMERISCHEM BEREICH UND IT-BEREICH.

Bei der Annahme von Cloud-Lösungen und Sicherheitskonzepten werden Positionen aus dem unternehmerischen Bereich und aus dem IT-Bereich etwa gleich häufig als treibende Kraft genannt.

DIE ANNAHME VON CLOUD-LÖSUNGEN STÜTZT SICH IN ERSTER LINIE AUF DIE ERWARTUNG

# einer Beschleunigung der Arbeitsprozesse innerhalb der Firma und einer gesteigerten Zufriedenheit des Personals.

Firmen, die als vorrangiges IT-Ziel die Geschwindigkeit nennen, entscheiden sich:

**21 %** häufiger als der Durchschnitt für einen verstärkten Einsatz von **Private-Cloud-Lösungen**

**24 %** häufiger als der Durchschnitt für einen verstärkten Einsatz von **SaaS**

**19 %** häufiger als der Durchschnitt für einen verstärkten Einsatz anderer **Public-Cloud-Lösungen**

Firmen, deren Hauptziel die Zufriedenheit des Personals ist, entscheiden sich **15 % häufiger als der Durchschnitt für die Verwendung von Private-Cloud-Lösungen** und **16 % häufiger als der Durchschnitt für einen verstärkten Einsatz von SaaS.**

Der Cloud-Einsatz in mittelständischen Unternehmen nimmt weiterhin zu,

VOR ALLEM IN WESTEUROPA.

GLOBAL GESEHEN FÄCHERT SICH DER CLOUD-EINSATZ ZUNEHMEND AUF, DA

mehr Firmen verschiedene Arten von Cloud-Diensten verwenden.

DER CLOUD-EINSATZ IST WELTWEIT GESTIEGEN:

79 % → 82 %

(2014) (2015)

Von allen in der Studie einbezogenen Ländern hatte Frankreich mit 12 % die höchste Zuwachsrate beim Cloud-Einsatz, von 70 % im Jahr 2014 auf 82 % im Jahr 2015.

GLOBAL GESEHEN FÄCHERT SICH DER CLOUD-EINSATZ ZUNEHMEND AUF, DA MEHR FIRMEN VERSCHIEDENE ARTEN VON CLOUD-DIENSTEN VERWENDEN. MIT WACHSENDEM CLOUD-EINSATZ STEIGT AUCH DIE ANZAHL DER VERSCHIEDENEN VON FIRMEN VERWENDETEN CLOUD-TYPEN.

Im Jahr 2014 verwendete die Hälfte aller Firmen mehr als eine Art von Cloud.

2015 ist diese Zahl auf 55 % gestiegen.

AUF GLOBALER EBENE SINKT DIE BEREITWILLIGKEIT VON FIRMEN,

# Mitarbeitern über ihre privaten Geräte den Zugriff auf firmeneigene Cloud-Ressourcen zu gestatten.

Die Verwendung von PCs ist strenger geregelt; **71 % der Firmen gestatten** den Zugriff auf Cloud-Ressourcen von firmeneigenen Geräten aus (im Vergleich zu 67 % im Jahr 2014), aber **nur 28 % von privaten Geräten aus**.

WENIGER FIRMEN ALS LETZTES JAHR GESTATTEN EINEN ZUGRIFF AUF CLOUD-RESSOURCEN VON PRIVATEN SMARTPHONES AUS:

32 % → 28 %

(2014) (2015)

WÄHREND MEHR FIRMEN ALS LETZTES JAHR EINEN SOLCHEN ZUGRIFF VON FIRMENEIGENEN SMARTPHONES AUS ERLAUBEN:

51 % → 56 %

(2014) (2015)

FIRMEN MIT HOHEN WACHSTUMSRATEN ZEICHNEN SICH DURCH

einen strategischen Ansatz in Sachen Mobilität aus, aber...

FIRMEN MIT NEGATIVEM WACHSTUM VERWENDEN FAST

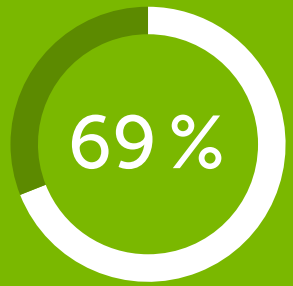
# 2X

SO HÄUFIG

einen strategischen Ansatz in diesem Bereich (24 %) als vergleichbare Firmen mit Nullwachstum (13 %).

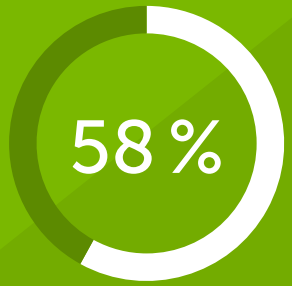
INSGESAMT SCHEINEN FIRMEN, DIE MEHR SICHERHEIT ALS UNTERNEHMENSZIEL NENNEN,

# auch mehr Wert auf Sicherheits-planung zu legen.




**dieser Firmen verfügen über einen Plan**

für einige oder alle Arten von sicherheitsrelevanten Vorfällen




**sind es dagegen bei Firmen, für die**

mehr Sicherheit kein Unternehmens-ziel ist

INSGESAMT GIBT ES VON JAHR ZU JAHR KEINE EINDEUTIGE VERBESSERUNG

# hinsichtlich der Informationsgewinnung zur Unterstützung risiko-basierter Entscheidungen...

aber Nordamerika weist den Weg zur Weiterentwicklung.

INSGESAMT GIBT ES VON JAHR ZU JAHR KEINE VERBESSERUNG HINSICHTLICH DER INFORMATIONSGEWINNUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG RISIKOBASIERTER ENTSCHEIDUNGEN:

**30 % → 31 %**

(2014) (2015)

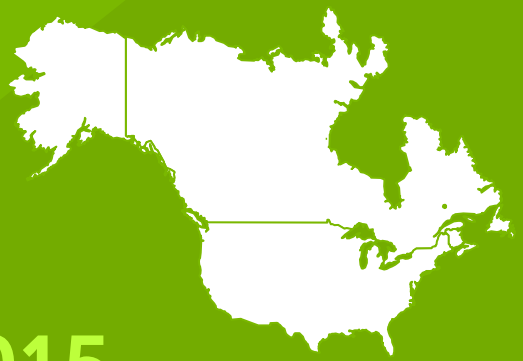
IN NORDAMERIKA ALLERDINGS GEWINNEN FIRMEN MEHR UND BESSERE INFORMATIONEN ZUR UNTERSTÜTZUNG RISIKOBASIERTER ENTSCHEIDUNGEN:

Der Anteil der Firmen, die mehr und bessere Informationen gewinnen, ist gestiegen, und zwar von

**29 % im Jahr 2014**

auf **41 %**

**im Jahr 2015.**



EIN JAHR SPÄTER...

# 44 % aller befragten Firmen immer noch keinen festen Standpunkt hinsichtlich der Verwendung von Big Data...

aber Nordamerika ist dabei, die Lücke zu schließen.

Der Anteil der Firmen, die noch keinen gefestigten Standpunkt hinsichtlich der Verwendung von Big Data haben, liegt zwar gleichbleibend bei 44 %,

DER GLOBALE ANTEIL DER FIRMEN, DIE DIE VORTEILE VON BIG DATA ERKENNEN, IST JEDOCH LEICHT ANGESTIEGEN:

39 % → 42 %

(2014) (2015)

NORDAMERIKA VERZEICHNET EINE DEUTLICHE ZUNAHME DER FIRMEN, DIE DER MEINUNG SIND, DASS SIE ÜBER ANALYSIER-BARE BIG DATA VERFÜGEN:

54 % → 73 %

(2014) (2015)

Nordamerikanische Firmen sind auch zunehmend davon überzeugt, Big Data zu ihrem Vorteil zu verwenden. Der Anteil stieg von 64 % im Jahr 2014 auf 69 % im Jahr 2015.

The power to do more